

BUND Landesverband Sachsen e.V. - Brühl 60 - 09111 Chemnitz

Landesdirektion Sachsen
09105 Chemnitz

Fon 0371 / 301 477
Fax 0371 / 301 478

info@bund-sachsen.de
www.bund-sachsen.de

Chemnitz, 11.12.13

**Planfeststellungsverfahren nach § 68 Abs. 1 WHG
Hochwasserschutz an der Zwickauer Mulde in Zwickau, beginnend an der
Parkanlage „Neue Welt“, Fluss-km 83+853 bis 84+160
Anhörungs- und Beteiligungsverfahren gemäß § 73 Abs. 2-5 VwVfG**
Ihr Schreiben vom 9.10.13, Az. C 46-8962.10/9/29

1

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BUND Landesverband Sachsen e.V. bedankt sich für die Beteiligung im o.g.
Verfahren und nimmt nachfolgend Stellung.

Dem Vorhaben wird zugestimmt.

Begründung:

Die geplante Maßnahme umfasst die Ertüchtigung vorhandener Deiche im
Stadtgebiet Zwickau an der Zwickauer Mulde. In diesem Zusammenhang sind
eine Verbreiterung des Deichkörpers landwärts sowie Fällungen und Rodungen
der auf dem Deich bzw. im Deichschutzstreifen stockenden Bäume erforderlich.
Es handelt sich somit um Eingriffe gemäß § 9 SächsNatSchG sowie um
Maßnahmen, welche ggf. den ökologischen Zustand des Fließgewässers im
Sinne der WRRL verschlechtern. Der betroffene Abschnitt ist als stark verändert
eingestuft.

Aufgrund der Nähe zur Bebauung sowie der Innenstadtlage sind alternative
Hochwasserschutzmaßnahmen nicht möglich. Dem Vorhaben wird zugestimmt,

Hausanschrift:	Bankverbindung:	Spendenkonto:	Vereinsregister:	Der BUND ist ein
BUND Sachsen	Sparkasse Chemnitz	Volksbank Chemnitz	Chemnitz	anerkannter
Brühl 60	BLZ 870 500 00	BLZ 870 962 14	Registernummer:	Naturschutzverband nach §
09111 Chemnitz	Konto 3 529 000 484	Konto 300 439 110	VR 783	56 Sächsisches
	IBAN DE3887050000	IBAN DE20870962140	Steuernummer:	Naturschutzgesetz.
	3529000484	300439110	215/140/00740	Spenden sind
	BIC CHEKDE81XXX	BIC GENODEF1CH1		steuerabzugsfähig.

da die geplanten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (Neuanlage von standortgerechten Ufergehölzen am gleichen Uferabschnitt durch Steckhölzer und Bepflanzungen sowie strukturverbessernde Maßnahme im Fluss) sowohl den Eingriff kompensieren als auch – wenn auch geringe – Verbesserungen des ökologischen Zustandes des Fließgewässers bewirken.

Mit freundlichen Grüßen



Petra Weinschenk
i.A. des Landesvorstandes